

EVENT DESCRIPTION SHEET

(To be filled in and uploaded as deliverable in the Portal Grant Management System, at the due date foreseen in the system.

 *Please provide one sheet per event (one event = one workpackage = one lump sum.)*

PROJECT	
Participant:	[2] - [Stadt Bad Windsheim] ([Stadt Bad Windsheim])
PIC number:	[PIC 880231545]
Project name and acronym:	[RegenerACTION] — [ACTION]

EVENT DESCRIPTION	
Event number:	[WP 2]
Event name:	[Transnational Meeting in Bad Windsheim] Title: Meeting of young people
Type:	[Workshop and conference]
In situ/online:	<i>[in-situ]</i>
Location:	[Germany [Bad Windsheim]
Date(s):	4 days - [Friday 5th to Monday 8th of July 2024]
Website(s) (if any):	https://www.staedtepartnerschaften-bw.de/
Participants	
Female:	54
Male:	50
Non-binary:	/
From country 1 [Italy]:	25 (12 F + 13 M)
From country 2 [Hungary]:	8 (3 F + 5 M)
From country 3 [France]:	3 (1 F + 2 M)
From country 4 [Germany]:...	68 (38 F + 30 M)
Total number of participants:	104
From total number of countries:	4
Description	
<i>Provide a short description of the event and its activities.</i>	

Das 3. Transnationale Treffen in Bad Windsheim im Rahmen des EU Projekts RegenerACTION mit der Zielsetzung „Treffen junger Menschen“ wurde von der Stadt Bad Windsheim und dem Städtepartnerschaftsverein „Komitee für Städtepartnerschaften“ vorbereitet. Nach Abstimmung mit dem Projektkoordinator nahmen wir Kontakt auf zu den örtlichen Schulen, Vereinen, Stadträten und Privatpersonen, um in kleineren Gesprächsrunden über das Event zu informieren und zur Teilnahme einzuladen. Themen passend zu Bad Windsheim, den ansässigen Bürgern und Interessengruppen sowie geeignet für die Übertragung auf ein europäisches Umfeld wurden ausgesucht. Nach Erstellung des Programms wurden alle Partner informiert und eingeladen, die Aufenthalte mit Unterbringung organisiert. Weitere organisatorische Aspekte wie beispielsweise Verpflegung, technische Ausstattung, Kommunikation in sozialen Medien wurden abgeklärt.

Die Delegationen aus Este, Granze, Pertuis und Tapolca reisten am Freitag, 05.07. ab 17 h an und wurden nach der Begrüßung sowohl in Gastfamilien, im Europäischen Schullandheim sowie auf Wunsch in Hotels untergebracht. Danach waren alle Teilnehmer eingeladen das Altfränkische Zunftlager in der Altstadt zu besuchen mit gemeinsamen Abendessen und Livemusik für alle Altersgruppen, so dass sich viele Gelegenheiten zur Kontaktaufnahme mit Bad Windsheimer Vereinen und Bürgern aller Altersgruppen ergaben. Insbesondere das Konzert mit EDM-Musik, präsentiert vom populären DJ Freddy fand großen Anklang bei den 16 – 30-jährigen, die untereinander über die Musik sehr leicht Kontakte knüpfen konnten.

Am darauffolgenden Tag, dem 06. Juli, fand die Konferenz mit Seminar-Beiträgen in der Staatlichen Wirtschaftsschule Bad Windsheim statt. Der Dritte Bürgermeister von Bad Windsheim begrüßte die Vertreter der Nachbargemeinden, Herrn S. Schmidt, Erster Bürgermeister der Gemeinde Markt Ipsheim; Herrn Dipl.-Ing. H. Scheuenstuhl, Alt-Bürgermeister von Wilhelmsdorf, Mitglied des Bayerischen Landtags, und betonte u.a. die Wichtigkeit einer effektiven Vernetzung sowohl auf regionaler als auch internationaler Ebene von Kommunal-Verwaltungen.

Frau T. Mohr, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins „Komitee für Städtepartnerschaft Bad Windsheim e.V.“, begrüßte ebenfalls alle Anwesenden und erinnerte mehrsprachig an die Wichtigkeit des aktuellen EU Mottos „In Vielfalt geeint“. Weiter hob sie hervor, welche große Bedeutung den Partnerschaftsvereinen zukommt, die sich meist auf ehrenamtlicher Basis engagiert für die Völkerverständigung auf allen gesellschaftlichen Ebenen einsetzen.

Bei der Organisation des Events fungierten die Lehrkräfte Frau Wild und Frau Frank als Bindeglied zwischen dem Lehrkörper und der Kommunalverwaltung. Weiter verstanden sie, die Jugendlichen der Altersgruppe der 15–18-Jährigen zu ermutigen, sich mit der EU zu beschäftigen und so ein stärkeres Gefühl der Verantwortung für mehr gesellschaftliches Engagement und ihre aktive Beteiligung am demokratischen Leben der EU zu entwickeln.

Es folgten Begrüßungen und Beiträge der Delegationen wie folgt:

- Schüler der Wirtschaftsschule Bad Windsheim der Altersgruppe 15 – 18jährigen begrüßen alle Teilnehmer und stellen Bad Windsheim sowie ihre Schule vor:
- Delegation ESTE
Die Teilnehmer begrüßen alle Anwesenden, übermitteln Grüße der Stadtverwaltung ESTE und drücken ihr Bedauern darüber aus, dass bedingt durch die großen Sommerferien die Schüler von ESTE verhindert waren.
- Delegation GRANZE.
Die Teilnehmer begrüßen alle Anwesenden und übermitteln Grüße der Gemeinde GRANZE sowie die Einladung zur Veranstaltung im Rahmen des EU Projekts RegenerACTION in GRANZE für 2025, danach Beitrag „Welcome to Granze“.
- Delegation PERTUIS
Die Teilnehmer begrüßen alle Anwesenden und übermitteln Grüße des Partnerschaftsvereins und der Stadt PERTUIS.
Es folgen eine Ansprache in Französisch und Deutsch über die Wichtigkeit und Bedeutung der Europäischen Union und deren Werte und Ziele sowie die Implikation der Europäischen Jugend; danach Video Beiträge „Presentation of the city of Pertuis / We are in Pertuis“ und “The Youth of Pertuis
- Delegation TAPOLCA
Die Teilnehmer begrüßen alle Anwesenden und übermitteln Grüße der Stadtverwaltung TAPOLCA; gefolgt vom Beitrag “The European Union needs you”
- BAD WINDSHEIM
Greta, eine 15jährige Schülerin der örtlichen Wirtschaftsschule mit ungarischen Wurzeln schildert in Englisch und Ungarisch in groben Zügen den Programmpunkt „Juniorwahlen“ Darach vertiefen Bad Windsheimer Schüler das Thema „Juniorwahlen Elections“ und erörtern die Wichtigkeit der Europawahlen des Vormonats.
Anschließend wurde die Ausstellung „Die Europäische Union braucht Dich“ im Obergeschoß vorgestellt sowie ein naturgetreu aufgebautes Wahllokal. Alle Teilnehmer hatten Gelegenheit an einer Wahlsimulation teilzunehmen und Fragen zur Ausstellung und zur Wahl zu stellen, die von gut vorbereiteten Bad Windsheimer Jugendlichen beantwortet wurden. Anschließend konnten sich alle Teilnehmer über die Europäische Union und deren Wichtigkeit und großen Bedeutung in kleinen Gruppen austauschen.

Die Konferenz ist zu sehen unter

<https://www.youtube.com/watch?v=WiRWIeCGxKc->

Die Beiträge der Teilnehmer unter:

https://www.youtube.com/watch?v=kPUcsn_p2Co&t=429s

Die Ausstellung ist zu sehen unter

<https://youtu.be/FgM7z4IaMso>

Zur Entspannung gab es Gelegenheit gemeinsam die Schule zu besichtigen und auf einem Flipchart mit dem Thema „In Vielfalt geeint“ mit Fingerfarbe seine Fingerabdrücke zu hinterlassen, so dass sich viele Momente des gegenseitigen Kennenlernens anboten.

Um 13.00 h folgte das gemeinsame Mittagessen, bei dem die Teilnehmer sich weiter austauschen und Kontakte knüpfen als auch vertiefen konnten. An der Konferenz nahmen ebenfalls vier Mitglieder des Vereins „ESTE MÉDIEVALE“ teil, die den italienischen Verein kurz vorstellten und sich freudig in den Festzug eingliederten zusammen mit den heimischen Vereinen: Spielmannszug und Wagnertanzgilde Bad Windsheim, Marching Band TSV Lauf, Spielmanns- und Fanfarenzug Beyharting, FGI Illesheim, Spielmannszug Rosenheim, Asian SportsCenter Bad Windsheim, Spielmanns- und Fanfarenzug Stephanskirchen, Verein Frohsinn Bad Windsheim (mit Traktor), in mittelalterlicher Tracht Spielleute, Gaukler und Händler.

Am Treffpunkt „Reichsstadtmuseum im Ochsenhof“ erfolgte die Begrüßung, Sammlung und Eingliederung aller Teilnehmer, Bürger und Vereine für den gemeinsamen Festumzug durch die Altstadt von Bad Windsheim.

Dabei waren Erster Bürgermeister J. Heckel, Zweiter Bürgermeister A. Horst, Dritter Bürgermeister R. Reichenberg, Landrat Dr. C. von Dobschütz, Altbürgermeister, Stadtrat Bad Windsheim, Kreisrat Dipl.-Ing W.Eckhardt, Bürgermeister, Stadtrat von Bad Windsheim, Kreisrat B.Kisch, die Stadträte S. Detsch, Dr. Stadler, R. Volkert, und die Geschäftsführerin der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH Bad Windsheim.

Nach der Sammlung am Marktplatz erfolgte die offizielle Eröffnung des 47. Altstadtfestes durch. Bürgermeister Heckel am Marktplatz mit Begrüßung der Vereine, der Delegationen, der Ehrengäste sowie alle interessierten Bürger und Familien Bad Windsheims. Zur Freude aller Teilnehmer mit Freibieranstich und kostenlosen Bierausschank an alle, so dass ein Austausch auf allen gesellschaftlichen Ebenen entspannt stattfinden konnte. Abends fand ein gemeinsames Abendessen statt im „Wirtshaus am Kommunbrauhaus“ im Fränkischen Freilandmuseum offen für alle Interessierten.

Am Sonntag, dem 07. Juli, vormittags hatten alle die Möglichkeit an einem Fest-Gottesdienst in der Stadtkirche Sankt Kilian teilzunehmen, der aus Respekt vor religiösen Überzeugungen und als kulturelles Erlebnis unter Beachtung der ökumenischen Liturgie abgehalten wurde. Im Übrigen handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gotteshaus, das zusammen mit dem Rathaus die Stadtkrone von Bad Windsheim bildet.

Anschließend besuchten ganz im Sinne von #BeActive die mehr sportlichen Teilnehmer das Kletter- und Boulderzentrum Bad Windsheim, wo sie die Anlagen besichtigen und auch mit professioneller Unterstützung trainieren konnten.

Nach dem Mittagessen, wahlweise in den Gastfamilien oder auf dem Altstadtfest, stand für alle eine Besichtigung des Fränkischen Freiland Museums auf dem Programm mit Besuch der Ausstellung „Heimat ist, wo man satt wird“ / „Home is where you don't go hungry“, die Migration im ländlichen Mittelfranken von 1960 – 1990 behandelt. Erzählt werden Einzelschicksale, die deutlich machen, wie wichtig Integration ist, die zu Inklusion führt und somit ein selbstverständliches Miteinander ermöglicht. Unsere heutige Bundesrepublik ist ein Staat mit Bürgern unterschiedlicher

Herkunft und für die Stabilität unserer deutschen Gesellschaft, die von vielen Kulturen beeinflusst ist, ist die Chancengleichheit aller von höchster Bedeutung. Ganz im Sinne der Grundsätze der Europäischen Union, die u.a. sich zum Ziel gesetzt hat, soziale Gerechtigkeit zu fördern sowie die Eindämmung sozialer Ungerechtigkeit und Diskriminierung. Nicht zu vergessen die Achtung unserer kulturellen Vielfalt. Viele der ehemaligen Gastarbeiter sind inzwischen deutsche Staatsbürger geworden. Es gibt bemerkenswerte Karrieren in allen Bereichen von Kultur, Wirtschaft und Politik – Namen wie der des Grünen-Politikers Cem Özdemir, des Schriftstellers Feridun Zaimoglu und des Comedians Kaya Yanar sind allgemein bekannt.

Das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft gelingt am besten, wenn alle demokratische Werte teilen, einander respektieren und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Die demokratische Zukunft der Europäischen Union hängt u.a. davon ab, wie wir unser Verständnis für Migration und v.a. das unserer Jugend weiterentwickeln können. Von höchster Wichtigkeit ist die Förderung von Projekten, die das interkulturelle Zusammenleben vor Ort in den Städten, Kommunen und im ländlichen Raum nachhaltig verbessern, den Spracherwerb begleiten, Teilhabe ermöglichen und zum gemeinsamen, freiwilligen Engagement ermutigen.

Interessierte aller Altersgruppen konnten am Spätnachmittag an einem Spaziergang durch den größten denkmalgeschützten Kurpark Bayerns teilnehmen. Ein imposanter Park der sich unmittelbar vor den Toren der Altstadt erstreckt. Diese grüne Oase im Norden der Stadt ist 110 Jahre alt und etwa 36 Hektar groß

Ab 19 h Gemeinsames Abschiedsessen im Gasthaus „Goldenes Kreuz“ mit Austausch der Gastgeschenke zwischen den Partnerstädten durch die jeweiligen Delegationen.

Tags darauf, am Montag, den 08.07.2024, erfolgte die Abreise der Delegationen nach dem Frühstück.

Als Resümee können wir festhalten, dass allen die Wichtigkeit der demokratischen Zukunft von Europa und der Europäischen Union bewusst wurde. Auch denken wir, dass durch die Ausstellung „Die Europäische Union braucht Dich“ das Gefühl der Zugehörigkeit zu Europa gestärkt wurde, ebenso das Bewusstsein der Teilnehmer geschärft wurde für die kostbaren Werte der EU, die wir im Hinblick auf die derzeitige politische Situation sehr schnell und unwiederbringlich verlieren könnten, sofern wir uns nicht aktiv an den demokratischen Prozessen beteiligen.

Insbesondere die Jugendlichen konnten durch die Vorbereitung der Seminar-Beiträge und das Studium der Ausstellungen sensibilisiert werden für die Wichtigkeit Europas und die Werte der Europäischen Union. Durch die Einbeziehung von Kommunal- und Kreispolitikern, Schulbehörden, Familien der Schüler, Vereinen gelang es eine gemeinsame Struktur der verschiedensten sozialen Ebenen zu schaffen. Insbesondere zwischen Partnerschaftsvereinen hoffen wir begonnen zu haben, ein Netzwerk zu stricken, das die Völkerverständigung und das gegenseitige Verständnis für die Andersartigkeit fördert. Den kulturellen Austausch, die Förderung des Tourismus und des Handels sowie den Austausch von wirtschaftlichem Know-how zwischen Städten zu unterstützen. Ziel ist es Vorurteile

abzubauen und den internationalen Dialog zu fördern, indem wir unsere Partnerschaften pflegen und die Zusammenarbeit bei Projekten und Initiativen zwischen den beteiligten Städten unterstützen. Wobei die Einbeziehung der Jugend von eminenter Bedeutung ist. Europa wird von Bestand sein, wenn es uns gelingt, den europäischen Gedanken in den Köpfen und Herzen der Jugend zu verankern.

https://www.youtube.com/watch?v=kPUcsn_p2Co&t=429s

EU Project RegenerACTION - Conference Presentations 2024

<https://www.youtube.com/watch?v=WiRWleCGxKc>

EU Project RegenerAction Bad Windsheim - CONFERENCE 2024

<https://youtu.be/FgM7z4laMso>

EU Project RegenerAction Bad Windsheim – Exhibition The EU needs you

<https://freilandmuseum.de/>

Franconian Open-Air Museum / Fränkisches Freiland Museum

<https://www.youtube.com/watch?v=M9F32P8f21k&t=24s>

EU Project RegenerAction Meeting Bad Windsheim - Event Bad Windsheim 2024

<https://www.staedtepartnerschaften-bw.de/post/7-eu-projekte-regener-action-2024-2025>

RegenerACTION Stadt Bad Windsheim:

<https://stadt.bad-windsheim.de/aktuelles/eu-programm-regener-action-2024-25>

<https://stadt.bad-windsheim.de/partner-vereine/staedtepartner/este>

HISTORY OF CHANGES		
VERSION	PUBLICATION DATE	CHANGE
1.0	01.04.2022	Initial version (new MFF).